ausgesprochen normannische Formen, weniger in der Gesamtanlage, die dem Typus des Domkreuzgangsportales sich nähert, als den sehr ausgeprägten Zickzackornamenten der rechteckigen Archivolten. Bemerkenswert ist, daß der Türpfosten mit besonderem Halbrundstab abgefast ist, der unten kielnasig verläuft, oben ein eigenes Würfelkapitell unter der Kapitellzone des ganzen Portales besitzt, ein Würfelkapitell mit vielen in Ringen sichtbaren Schilden ähnlich einem Kapitell vom Dome, das in der Bauhütte aufbewahrt ist. Den Kapitellen der Zwerggalerie des Westchores am Dom entspricht das sehr herausgearbeitete antikisierende Kapitell des Portales überhaupt (Abb. 103) mit breiten, etwas gehöhlten und durch ein Band verbundenen Blättern und mit kräftigen Eckvoluten. Die Zwischenräume in der Mitte sind durch gegeneinander gelegte Halbpalmetten ausgefüllt. Mit diesem Portal von St. Andreas ist aber in Worms das spezifisch Normannische in der Kette der Filiationen des Domes erschöpft.



Abb. 95. Worms, Dom, Westchorquadrat, Blendarkade der Südwand.

IV.

DIE PFALZ UND DIE PETERSKIRCHE IN GELNHAUSEN.')

Fassade der Kaiserpfalz in Gelnhausen gelangt man in eine zweischiffige Torhalle, deren ehemals grätige Gewölbe – die Ansätze zu ihnen sind noch an den Mauerteilen über den Kämpfern sichtbar – an den Seiten auf Wandpfeilern, in der Mitte auf zwei kurzen stämmigen Säulen ruhen, bei denen man ebenso gut an die Kryptensäulen von Jerichow wie die Säulen des Kreuzganges von St. Andreas denken könnte (Abb. 99). Die Kapitelle dieser Säulen (Abb. 100) mit einfachem Viertelstab als Kämpfer, ähnlich wie in Jerichow und Lehnin, haben im ganzen die breite gebälkartige Wulstform der Polsterkapitelle des Wormser Domes, und sind wie einige dieser Domkapitelle in der Mitte durch ein gedrehtes Tau zweigeteilt, wobei jede der Hälften des Wulstes zu einem Würfelkapitell mit stark vertieften Schilden ausgebildet ist. Mit dieser einfachen tektonischen Grundform stimmt nicht recht zusammen die ganz anderem Prinzip, dem Blattkapitell, entsprechende Ausschmückung der Würfelecken

¹⁾ Ludwig Bickel, Die Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Cassel; Band I: Kreis Gelnhausen. Marburg 1901. Werner Noack, Die Kirchen von Gelnhausen. Diss. Halle 1912.